

Nr. 63: Herzog W(elf VI.) an Papst A(lexander III.): beschwert sich, daß bei dem allerdings noch nicht abgeschlossenen Frieden so wenig Rücksicht auf ihn genommen werde; klagt über die Bedrückungen Bischof (Hartwigs) von Augsburg gegen die von Bischof (Ognibene)¹⁶⁰⁾ von Verona geweihten Kleriker und fordert dessen Zurechtweisung¹⁶¹⁾.

(1177 Juni—Mitte Juli)

Nr. 67: Herzog W(elf VI.) an Papst A(lexander III.): fordert sein Einschreiten gegen Bischof (Hartwig) von Augsburg und bittet um päpstliche Gnade für die Priester H. und R. und für den Subdiakon M., denen der Bischof unversöhnliche Verfolgung angedroht habe¹⁶²⁾.

(1177 zweite Hälfte August)

Nr. 71: (Die Gesandten Herzog Welfs VI. an Papst Alexander III.)¹⁶³⁾: bitten ihn im Auftrage des Herzogs (Welf VI.) um Schutz seiner katholischen Kleriker gegen den Bischof (Hartwig) von Augsburg¹⁶⁴⁾.

(1177 zweite Hälfte August)

Die Reihe beginnt mit Nr. 64. Entscheidend für die Datierung ist die Mitteilung, daß in seinen Landen von einem Konzil gesprochen werde, an dem sowohl der Kaiser als auch beide Päpste teilnehmen sollten, *sicut sonant litterę imperatoris*. Da Welf weiter unten an der Richtigkeit dieser Nachricht Zweifel äußert, wird er diese Briefe nicht selbst gesehen haben. Sicher handelt es sich um die nicht erhaltenen kaiserlichen Einladungsschreiben an die geistlichen Fürsten Deutschlands zu dem Paveser Konzil, das im November stattfinden sollte¹⁶⁵⁾. Diese Schreiben trafen, wie in den Studien II ermittelt werden konnte, zwischen dem 10. und 15. Oktober 1176 bei den Empfängern ein¹⁶⁶⁾. Ihr absichtlich unklar gehaltener Text konnte zumindest so ausgelegt werden, als habe

¹⁶⁰⁾ 1157—1185. Fechner a. a. O. S. 317 nennt Bonifacius von Verona, der sich aber weder als Vorgänger noch als Nachfolger Ognibenes nachweisen läßt. Ognibene begegnete uns schon in Nr. 173 (s. Studien I S. 438 u. 444).

¹⁶¹⁾ T f. 76' (p. 154 a—b). — Scheidius 2, 601 Nr. 126, 3. — Fechner S. 344. Peters S. 158. Adler S. 155 Nr. 128.

¹⁶²⁾ T f. 77'—78 (p. 156 a—157 a). — Scheidius 2, 603 Nr. 126, 5. — Peters S. 159. Adler S. 155 Nr. 130.

¹⁶³⁾ Die fehlende Adresse läßt sich auf Grund des Inhaltes (Schutz katholischer Kleriker vor dem Bischof von Augsburg, s. auch unten S. 427) und aus dem Plural *Petimus ex parte ducis* ... sichern.

¹⁶⁴⁾ T. f. 78' (p. 158 a). — Scheidius 2, 605 Nr. 126, 7. — Fechner S. 343. Peters S. 159.

¹⁶⁵⁾ S. Studien II S. 82 f.

¹⁶⁶⁾ S. a. a. O. S. 83.